Gemeindeamt
St. Anton im Montafon
Bez. Bludenz, Vorarlberg

2013-01-08
Zl.: 004-02-12/12
LR/PV

Niederschrift

Über die Sitzung der Gemeindevertretung vom Mittwoch, dem 19.12.2012

Beginn: 19:30 Uhr | Sitzungsraum | Ende: 22:00 Uhr

Anwesende:
Rudolf LERCH, Bgm,ÖVP
Dr. Günter FLATZ, Vzbgm,ÖVP
Herbert BATTLOGG, GR, ÖVP
Christoph BATTLOGG, ÖVP
Christian BITSCHNAU, ÖVP
Raimund SCHULER, ÖVP
Wilma BATTLOGG, ÖVP
Lothar BATTLOGG, ÖVP
Helmut WACKERNELL, ÖVP
Ludwig MEIER, ÖVP
Ing. Karolina BRUNNER, ÖVP
Josef ANKER; ÖVP (Ersatzmitglied)

Entschuldigt: Arnold FLATZ, ÖVP

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Die neue Jugendkoordinatorin des Montafons, Frau Monika Valentin stellt sich vor.
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.09.2012
4. Berichte
5. Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges – Beratung und Beschlussfassung
6. Anhebung des Zinsaufschlages auf den Libor beim CHF-Darlehen bei der Kommunalkredit auf 0,90 % ab dem 01.01.2013, und auf 0,95 % ab dem 01.01.2014 - Beratung und Beschlussfassung
7. Budget 2013;
   a) Beratung über die Verordnungen für die Jahressteuern, Gebühren und Abgaben für das Jahr 2013;
   b) Beratung über den Voranschlag, den Beschäftigungsrahmenplan sowie die Finanzkraft für das Jahr 2013;
   c) Beschlussfassung zu a + b;
8. Allfälliges

6771 St. Anton im Montafon · Tel. (05552) 67191 · Fax (05552) 67191-9
E-mail: gemeinde@st.anton.i.m.cnv.at · www.sanktantonimmontafon.at · UID-ATU 59701139

zu Punkt 1:

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertretungsmitglieder. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Für den entschuldigten Gemeindevertreter Arnold Flatz begrüßt er das Ersatzmitglied Josef Anker und dankt ihm für sein Kommen. Auf Antrag des Bürgermeisters soll die Tagesordnung wie folgt erweitert werden: Neuer Punkt 8 - Anschaffung einer neuen Schneefräse – Beratung und Beschlussfassung. Punkt 9 - Erhöhung der Benützungsentgelte für den Saal und den Vereinsraum - Beratung und Beschlussfassung Punkt 8 - „Allfälliges" wird zu Punkt 10. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Änderung und Erweiterung der Tagesordnung.

zu Punkt 2:

Der Bürgermeister begrüßt die neue Jugendkoordinatorin, Frau Mag. Monika Valentin, welche am 2.11.2012 ihren Dienst beim Stand Montafon angetreten hat. Frau Mag. Valentin stellt sich kurz vor und präsentiert ihre Gedanken und Vorstellungen für das Jahr 2013. Sie ist nicht für die Jugendarbeit selbst zuständig, diese ist weiterhin Angelegenheit der JAM, sondern für Projektkoordination und dgl., und sie wird auch Kontaktstelle für Ausschüsse und Vereine und Ansprechpartnerin für Betriebe in Sachen Lehrlinge sein. Sie wird im kommenden Jahr mit allen Gemeinden und deren Jugendvertretern Kontakt aufnehmen und dabei die Jugendarbeit und Notwendigkeiten analysieren.

Zu Punkt 3:

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 19.09.2012 wird ohne Einwendungen einstimmig beschlossen und unterfertigt.

Zu Punkt 4:

a) Der Bürgermeister berichtet, dass am 10.12.2012 die Angebotseröffnung für das neue Löschfahrzeug der Feuerwehr stattgefunden hat. Es wurden 3 Angebote abgegeben, wovon eines ausgeschieden werden musste, da es nicht der Ausschreibung entsprochen hat. Die Fa. Rosenbauer hat in einem Schreiben mitgeteilt, dass sie nicht in der Lage ist das geforderte Fahrzeug zu bauen. Am 14.12.2012 fand beim Gemeindeamt St. Anton i.M. die Bemusterung der Fahrzeuge durch die anbietenden Firmen statt. Herr Mag. Dietmar Lenz vom Umweltverband hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe der Feuerwehr die Angebote geprüft und ausgewertet und die Zuschlagserteilung ausgearbeitet.

b) Die Asphaltierungsarbeiten können 2012 aufgrund der Wetterlage nicht mehr durchgeführt werden. Mit der Fa. Wilhelm & Mayer wurde vereinbart, dass diese nach Ostern in Angriff genommen werden.

c) Die Kanalprüfungen durch die Fa. Häusle/Helbock sind abgeschlossen. Jetzt werden durch das Planungsbüro die ganzen Daten ausgewertet und der eigentliche Kanalkataster erstellt. Die festgestellten Mängel am Kanalnetz werden vom Planungsbüro analysiert und die weitere Vorgehensweise vorgeschlagen.

d) In der Volksschule, im Gemeindesaal, teilweise im Kindergarten und im Gemeindeamt wurden in den Herbstferien die Fenstergläser getauscht. Was noch fehlt sind die Eingangsportale der Volksschule und des Gemeindesaales, welche von der Fa. Manahl ausgeführt werden. Durch diesen Gläsertausch sollte sich die Gemeinde laut Berechnung vom Energieinstitut ca. 3.000 ltr. Heizöl sparen. Als weiterer Schritt ist im Jahr 2013 jedoch die Erneuerung der Heizanlage und damit die Umstellung von Heizöl auf eine Biomasseheizung geplant.

e) Am 18.12.2012 wurden die Voranschläge des Standes Montafon und des Forstfonds beschlossen. Das Standesbudget weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 6,7 Mio. Euro aus. Das Budget des Forstfonds beläuft sich auf 3,5 Mio. Euro und weist einen Abgang von € 50.000,-- aus. Der Abgang resultiert in erster Linie dadurch, dass die Silvretta-Montafon Seilbahngesellschaft ihren Beitrag zur Erhaltung der Standeswaldungen über 2 Jahre nicht mehr überweist.

f) Herr Dipl. Ing. Lang vom Planungsbüro Adler hat das Projekt zur Verbesserung und Erweiterung der Wasserversorgung fertiggestellt und bei den zuständigen Behörden zur Förderung eingereicht. Die Angebotsunterlagen wurden ebenfalls erstellt und können von interessierten Firmen ab dem 18.12.2012 beim Planungsbüro angefordert werden. Die Angebotseröffnung findet am Freitag, den 25.1.2013 im Gemeindeamt statt. Durch die Ausschreibung im Winter mit Baubeginn in der 12. KW/2013 erwartet sich Dipl. Ing. Lang einen relativ günstigen Angebotspreis. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für die KW 28/2013 geplant.

g) Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 10.12.2012 beschlossen, dass, wie in anderen Gemeinden des Montafon üblich, bei allen Gewerbebetrieben in St. Anton i.M. eine Tourismusbeitragsprüfung und eine Gästetaxeprüfung durchgeführt wird.

h) Die Senioren von St. Anton i.M trafen sich am 20. November auf Einladung der Gemeinde zum gemeinsamen Ausflug nach Dornbirn. Der Bürgermeister berichtet, dass insgesamt 50 Personen teilgenommen haben und informiert kurz über den Ablauf. Nach der Besichtung des ORF - Landesstudio Vorarlberg stand ein Besuch in der Inatura auf dem Programm. Bei beiden Stationen haben die Senioren viele Neuigkeiten erfahren. Im Anschluss ging es mit der Seilbahn auf den Karren oberhalb von Dornbirn, wo der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Beisammensein endete.

i) Das Trinkwasserkraftwerk wird im Jahr 2012 mit erzeugten 860.000 kw/h das beste Jahresergebnis seit der Inbetriebnahme im Jahr 2008 erzielen.

Zu Punkt 5:

Am 10.12.2012 fand die Angebotseröffnung für das neue Löschfahrzeug der Feuerwehr statt. Angeboten haben die Fa. Iveco Magirus Brandschutztechnik zum Preis von € 139.119,00 und die Fa. Walser Feuerwehrtechnik in Rankweil zum Preis von € 139.990,00. Die Fa. Rosenbauer hat in einem Schreiben mitgeteilt, dass sie die gewünschte technische Ausrüstung nicht in dieser Form anbieten kann. Am 14.12.2012 fand beim Gemeindeamt St. Anton i.M. die Bemusterung der Fahrzeuge durch die anbietenden Firmen statt. Weiters hat Herr Dipl. Ing. Dietmar Lenz vom Umweltverband in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe der Feuerwehr die Angebote geprüft und ausgewertet. Aufgrund der Auswertung der Angebote und der Bemusterung musste das Angebot der Fa. Iveco Magirus ausgeschieden werden. Somit bleibt nur noch das Angebot der Fa.

Walser Feuerwehrtechnik, übrig. Feuerwehrkommandant Helmut Wackernell erklärt, dass das angebotene LF-A der Fa. Walser genau ihren Anforderungen bezüglich Fahrgestell, Gewicht (5,5 to), Motorisierung und technischer Ausstattung mit Containerwechselsystem mit Ladebordwand, entspricht. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig das angebotene LF-A der Fa. Walser Feuerwehrtechnik zum Netto Angebotspreis von € 139.990,00 anzuschaffen.

Zu Punkt 6:

Die Kommunalkredit Austria AG hat mit Schreiben vom 12.11.2012 mitgeteilt, dass sie bei dem an die Gemeinde St. Anton i.M. gewährten CHF-Darlehen den angebotenen Aufschlag auf den Zinssatzindikator (LIBOR CHF 6 Monate) ab dem nächsten Zinsfälligkeitstermin, das ist der 31.12.2012, auf 0,950 %-Punkte anheben muss. Die Anhebung wird mit veränderten Marktgegebenheiten begründet. Nach erfolgter Intervention des Bürgermeisters bei den zuständigen Herren der Kommunalkredit Austria AG wird die Anhebung des Aufschlages wie folgt vereinbart. Anhebung auf 0,90 %-Punkte per 01.01.2013 und auf 0,95 %-Punkte per 01.01.2014. Da durch die Anhebung des Zinsaufschlages der Gesamtzinssatz immer noch günstiger als bei einem Eurokredit ist und es aufgrund des derzeitigen CHF-Kurses von ca. € 1,20 für die Gemeinde äußerst unwirtschaftlich wäre in einen Eurokredit zu konvertieren beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Erhöhung des Zinsaufschlages wie verhandelt in 2 Raten.

Zu Punkt 7:

a) Abgaben und Gebühren 2013

Eingangs der Budgetberatung erklärt der Bürgermeister, dass die Gemeindeabgaben und Gebühren, bis auf eine einzige Ausnahme im Müllbereich, da wird der Preis für die 120 ltr. Kübeletikette von € 9,00 auf € 9,40 angehoben, auf dem Stand von 2012 belassen werden können.. Er begründet dies dadurch, dass im Jahr 2012 umfangreiche Erhöhungen in fast allen Bereichen stattgefunden haben. Er weist aber auch darauf hin, dass speziell im Wasser- und Kanalbereich Gebührenerhöhungen im Jahr 2014 unaufschiebbar sind.

b) Budget 2013

Der Bürgermeister legt der Gemeindevertretung den Voranschlag für das Jahr 2013 vor, welcher Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2.203.000,00 ausweist und damit um € 300.200,00 über dem des Vorjahres liegt. Der budgetierte Abgang von € 168.700,00 wird der Haushaltsausgleichsrücklage entnommen. Der Voranschlag wird vom Bürgermeister und vom Gemeindekassier in den wesentlichen Punkten erläutert. Den Schwerpunkt der Ausgaben bilden die Kosten für die Neuerrichtung und Umstellung der Heizungsanlage von Heizöl auf eine Biomasseheizung (Pellets) für das Gemeindeamt/Mehrzweckgebäude und der angeschlossenen Schule samt Gemeindesaal mit € 120.000,00. Weiters die Kosten für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges LF-A und weitere Ausrüstung für die Feuerwehr mit € 220.000,00 und die Neuerrichtung von ca. 1.000 lfm Wasserleitung zur Verbesserung der Trink- und Löschwasserversorgung mit € 300.000,00. Für die Errichtung von weiteren Urnengräbern auf dem Friedhof sind € 20.000,00 vorgesehen, beim Sportplatz wurde die beschlossene Sanierung des Kunstrasens mit € 8.000,00 budgetiert. Für die Fertigstellung des Kanalkatasters sind € 30.000,00 veranschlagt. Weitere größere Ausgaben sind für die Bereiche Unterricht, Erziehung und Sport mit ca. € 305.000,00, sowie Gesundheit und Soziales mit rund € 270.000,00 vorgesehen.

Einnahmenseitig erhöhen sich die Ertragsanteile sowie die Bedarfs- und Finanzzuweisungen erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr um ca. € 78.500,00. Weiters sind für die ausgabenseitig angeführten Investitionen die zu erwartenden Fördermittel mit ca. € 180.000,00 veranschlagt.

Durch die budgetierte Darlehensaufnahme von € 270.000,00 für die Finanzierung der Neuerrichtung von ca. 1.000 lfm Wasserleitung wird der Schuldenstand zum Ende 2013 ca. € 2,138 Mio. betragen, was einer pro Kopf-Verschuldung von € 2.717,00 entspricht. Man muss aber berücksichtigen, dass sich € 1,812 Mio. auf die Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes, der Neuerrichtung der Quellableitung, der Errichtung des Ärztehauses etc. beziehen und diese sich durch Erlöse und Gebühren selbst finanzieren. Die restlichen Schulden in der Höhe von € 0,326 Mio. müssen aus allgemeinen Budgetmitteln finanziert werden. Außerdem stehen dem gesamten Schuldenstand € 0,620 Mio. an Rücklagen gegenüber.

Die Finanzkraft für das Jahr 2013 wird mit € 718.800,00 ermittelt.

Der Beschäftigungsrahmenplan weist wie im Vorjahr 5,96 Vollzeitbedienstete aus.

c) Beschlussfassung zu a + b

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindevorstand die Abgaben und Gebühren und den Voranschlag 2013 am 10.12.2012 eingehend beraten hat und an die Gemeindevertretung die Empfehlung ausspricht, das Budget für 2013 in der vorliegenden Form zu genehmigen. Nachdem sämtliche Anfragen der Gemeindevertreter durch den Bürgermeister bzw. den Gemeindekassier ausführlich erläutert und beantwortet wurden, beschließt die Gemeindevertretung über Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Voranschlag, die Finanzkraft und den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2013 in der vorliegenden Fassung.

Zu Punkt 8:

Die Gemeinde-Schneefräse der Marke Yanmar YSR 980 ist mittlerweile 14 Jahre alt und bei größeren Neuschneemengen leistungsmäßig und technisch am Limit. Daher ist es notwendig die alte Schneefräse gegen eine neue zu ersetzen. Nach Einholung verschiedener Angebote bei der Fa. Vonblon und bei der Fa. Noldis Werkstatt und in Absprache mit dem Gemeindearbeiter ist die Auswahl auf eine Schneefräse der Marke „HONDA HSM 1380 i E“ gefallen. Das ist eine Hybridfräse mit 80 cm Räumbreite mit Elektrostarter. Antrieb und Getriebe bestehend aus 2 Elektromotoren und Raupenlaufwerk. Die Räumleistung beträgt 83 to/Std. Die Fa. Noldis Werkstatt bietet diese Schneefräse um € 7.290,83 netto an, abzüglich 10 % Rabatt und 3 % Skonto. Vergleichbare Schneefräsen der Marke YANMAR hat die Fa. Vonblon um netto € 9.400,00 angeboten.
Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Schneefräse der Marke HONDA bei der Fa. Noldis Werkstatt zu beschaffen.

Zu Punkt 9:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Benützungsentgelte für den Vereinsraum und den Gemeindesaal seit Mai 2010 nicht erhöht wurden. Es wurden jedoch einige Investitionen in dieser Zeit getätigt. So wurde im Vereinsraum der Küchenblock erweitert und der Kühlschrank sowie der Geschirrspüler erneuert. Im Gemeindesaal wurde die Steuerung der

Lüftungsanlage modernisiert. Er schlägt daher vor die Benützungsgebühren wie folgt zu ändern.

a) Für Veranstaltungen (länger als 4 Stunden)

	alt	neu
Gemeindesaal	€ 100,00	€ 120,00
Galerie	€ 25,00	€ 30,00
Foyer	€ 25,00	€ 30,00
Küche ohne Kochen	€ 40,00	€ 50,00
Küche mit Kochen	€ 80,00	€ 100,00
Vereinsraum	€ 90,00	€ 110,00
Sportplatz	€ 50,00	€ 60,00

b) Stundenweise Benützung des Sport- und Veranstaltungszentrums (bis 4 Stunden)

Schulturnen durch Volksschule und Kindergarten von € 9,00 auf € 10,00 pro angefangene Stunde.

Außerschulische Nutzung (Gymnastikabende, Frauenturnen, sportliche Nutzung durch Vereine udgl.) von € 8,00 auf € 9,00 pro angefangene Stunde.

Die Kaution von auswertigen Veranstaltern erhöht sich von € 200,00 auf € 250,00 netto pro Veranstaltung.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig der Änderung dieser Benützungsentgelte zu.

Zu Punkt 10:

Auf Anfrage des Bürgermeisters wird der Termin für den Neujahrshock auf Samstag, den 5.1.2013 festgelegt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen unter Punkt 10 „Allfälliges" mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und den MitarbeiterInnen der Verwaltung für die konstruktive und loyale Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr. Er wünscht allen frohe und gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches 2013 und schließt um 22:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Der Schriftführer:

.....

Bürgermeister: Vizebürgermeister: Gemeindevertreter:

....